



*Das Programm für  
Sicherheit und  
Gesundheitsschutz  
in Industrie und  
Dienstleistung*

Sicherheit und aktiv betriebener Gesundheitsschutz bringen Gewinn. Dies gilt sowohl für Industrie- als auch für Dienstleistungsunternehmen. Ausfälle aufgrund von Unfällen, hoher Krankenstand oder unzufriedene Mitarbeiter sind nur einige Faktoren, die sich negativ auf das Unternehmen und die Unternehmensergebnisse auswirken. Doch wo ist anzusetzen, wenn Sicherheit und Gesundheitsschutz optimiert werden sollen?

## **Risiko „Human Factor“**

Sehr viele Unfälle wie auch Beinahe-Unfälle sind auf den Menschen und nicht auf die Arbeitsbedingungen zurückzuführen. Als Ursachen werden u.a. genannt:

- ❖ geringes Risikobewußtsein und zu wenig Aufmerksamkeit für Gefahren bei den Mitarbeitern
- ❖ unbedachtes Ausführen von Routinetätigkeiten
- ❖ Zielkonflikte vor Ort, unter Zeitdruck wird der unsichere Weg gewählt
- ❖ Stellvertreterdenken: die Sicherheitsorganisation (Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsärzte) dient als Alibi
- ❖ mangelndes Verantwortungsbewußtsein von betrieblichen Vorgesetzten
- ❖ kein sichtbares und nachhaltiges Engagement für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei der obersten Führung – trotz formal korrekter Beachtung gesetzlicher und anderer Vorgaben
- ❖ Unternehmenskultur (gelebte Werte, Ziele, Betriebsklima), aber auch die Kultur des Umgangs miteinander.

Um diesen Hindernissen für wirksames Management von Sicherheit und Gesundheitsschutz entgegenzuwirken, sind immer wieder Vorschläge und Konzepte verfolgt worden, die auf Verhalten und Verhaltensänderungen der Mitarbeiter abstellen. Sehr viel aussichtsreicher ist jedoch, das eigenverantwortliche Handeln der Mitarbeiter in den Mittelpunkt der Bemühungen zu stellen.

## Verhalten mit Sinn = Handeln

„Sicheres Verhalten“ als Ziel von Motivationsprogrammen zu Arbeits- und Gesundheitsschutz greift zu kurz. Denn „Verhalten“ steht allzu oft für bedenkenloses Ausführen von Gewohnheiten, für Reagieren, für unbewußte Routinen.

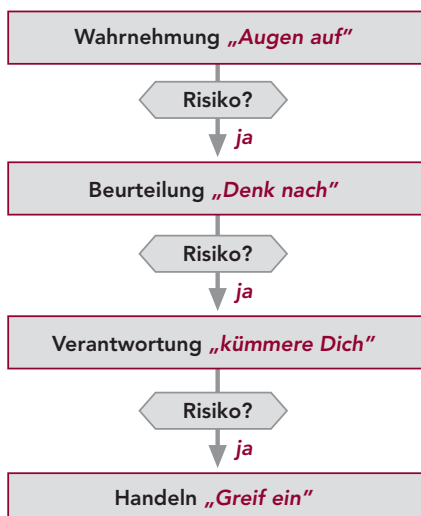
Hier setzt das Programm „Sense for Safety (s4s)“ an. Denn aus Verhalten muß „sinn-volles“ Handeln werden, damit Risiken wahrgenommen und bewußt beurteilt werden, damit Verantwortungsbewußtsein und Aufmerksamkeit verankert werden.

## „Sinn“ – die zentrale Dimension

Handeln wird in den Sozialwissenschaften als „sinnhaftes Verhalten“ definiert. Über die Dimension Sinn erschließt sich ein Ansatz, der bewußt alle 4 Dimensionen von „Sinn“ nutzt:

- (Sinnes-) Wahrnehmung (lateinischer Wortstamm: sensus, engl.: sense)
- Verstand, Überlegung (z.B. Scharfsinn, Tiefsinn, Unsinn; engl.: sense, mind)
- Verfassung, Stimmung (z.B. Leichtsin, Starrsinn, Eigensinn; engl.: mind)
- Bedeutung, das Gemeinte (Sinn einer Aussage; engl.: sense, meaning).

## 4 Dimensionen von Sinn in der Praxis



# Das Programm für sicheres Handeln

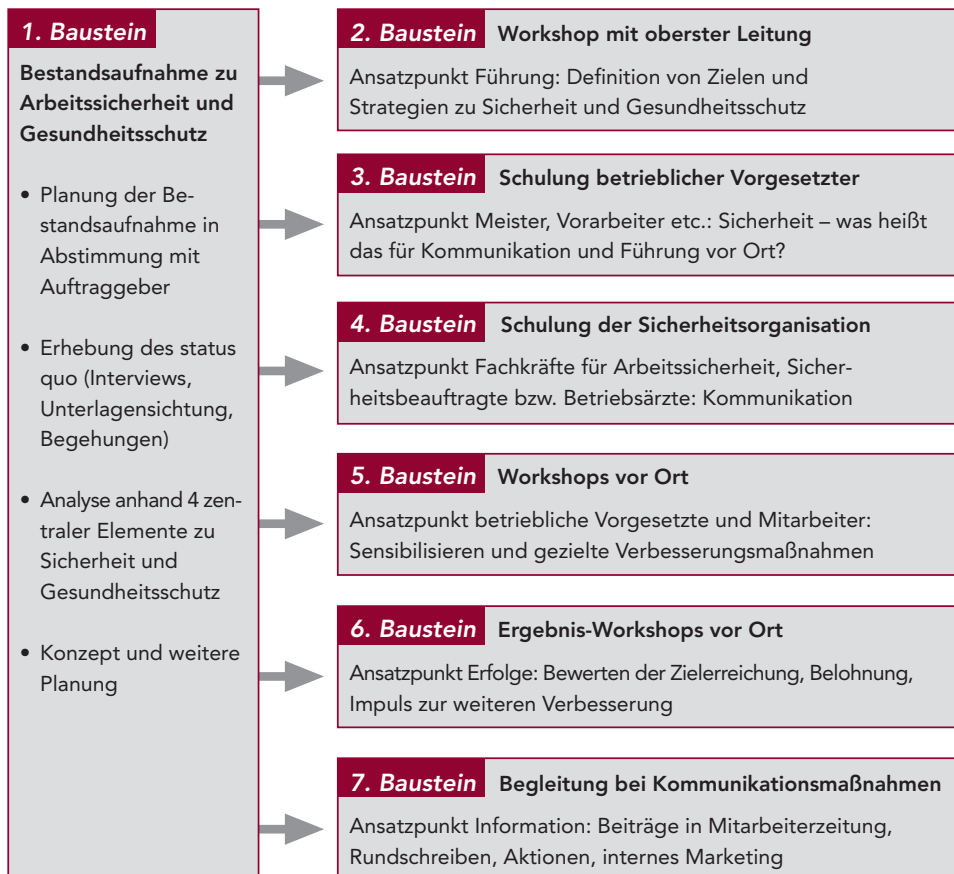
Das conex-Programm „Sense for Safety (s4s)“ geht aus von einer sorgfältigen Bestandsaufnahme hinsichtlich der im Unternehmen vorhandenen Ansätze und Maßnahmen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz. Hiervon hängt ab, welche Inhalte und Ansatzpunkte im Mittelpunkt der weiteren Bausteine stehen.

Die einzelnen Maßnahmen werden aus den s4s-Bausteinen maßgeschneidert auf Ihre Situation ausgerichtet, in Abstimmung mit Ihnen geplant und zielgenau umgesetzt.

Deshalb kommt der Bestandsaufnahme als 1. Baustein entscheidende Bedeutung zu.

Durch lösungsfokussierte Kommunikation erreicht Sense for Safety eine neue Bedeutung des Themas Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Führungskräften und Mitarbeitern. Bewußt setzen wir dabei auf die Erfassung mit allen Sinnen: Nur was wir sehen, hören, riechen, fühlen oder schmecken, können wir beurteilen und bewerten. Und nur dann handeln wir sinnvoll.

## Die s4s-Bausteine im Überblick



# Sense for Safety: Die Idee

## 4 zentrale Elemente als Ausgangs- plattform zur s4s-Bestandsaufnahme

Unsere Bestandsaufnahme erfolgt nach Abstimmung mit dem Auftraggeber anhand von 4 zentralen Elementen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz:

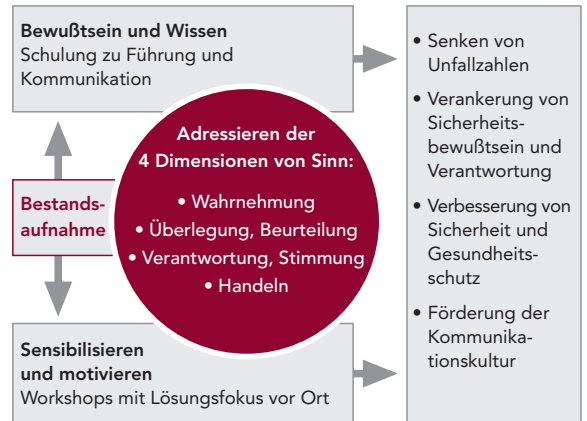
1. Ziele, Strategie und Review
2. Planung und Organisation
3. Arbeitsumfeld und Arbeitsbedingungen
4. Faktor Mensch.

Diese Elemente gliedern sich in verschiedene Einzelaspekte zu Sicherheit und Gesundheitsschutz, anhand derer wir das beauftragende Unternehmen mittels Interviews, Unterlagensichtung und Begehungen vor Ort durchleuchten. Schwerpunktsetzungen werden im Vorfeld mit dem Auftraggeber abgestimmt.

Nach erfolgter Bestandsaufnahme erarbeiten wir in gründlicher Analyse Ihr Stärken-Schwächen-Profil zu Sicherheit und Gesundheitsschutz. Dies ist die Basis für ein individuelles Konzept, das u.a. die folgenden Aspekte enthält:

- Exakte Definition von Zielen und Zielerreichungsindikatoren Festlegung: Wo müssen welche Kommunikationsmaßnahmen ansetzen?
- Adressaten: In welchen Bereichen setzen wir an? Wer ist einzubinden?
- Welche Ressourcen (Zeit, Personen, Sachmittel) sind erforderlich?
- Welche zusätzlichen Maßnahmen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz sind erforderlich?
- Maßnahmen- und Zeitplanung
- Ergebnisbewertung und Evaluation.

Das Konzept wird Ihnen vorgestellt, mit Ihnen abgestimmt und verabschiedet. So stellen wir sicher, daß die verschiedenen s4s-Bausteine inhaltlich und organisatorisch auf Ihre konkreten Bedürfnisse und Anforderungen ausgerichtet sind: paßgenaues Arbeiten statt „von der Stange“.



## Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Auftragsdefinition: Auftragsklärung und Abstimmung über zu berücksichtigende Bereiche sowie inhaltliche Schwerpunktsetzungen im engen Dialog mit Ihnen
- Exakte Bestandsaufnahme Ihrer Vorkehrungen und Maßnahmen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz
- Genauer Zuschnitt des s4s-Programms aufgrund der festgestellten Stärken und Schwächen
- Festlegung von Zielen und Zielerreichungsindikatoren
- Berücksichtigung bestehender Maßnahmen und Kampagnen
- Enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit Ihrer Sicherheitsorganisation
- Gezielter Aufbau von Kompetenz vor Ort: Train-the-Trainer Programm, Moderatorenschulung für Vorgesetzte und Sicherheitsexperten
- Straffes Projektmanagement
- Pragmatisches und lösungsfokussiertes Arbeiten
- Ergebnisbewertung und Evaluation.

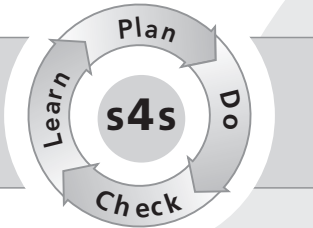
Ihr Nutzen:

## Kompetenz durch Synergie

conex. Institut für Consulting, Training, Management Support (Bonn) ist Ihr Partner zur nachhaltigen Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz. Als erfolgreiche Unternehmensberater und Trainer betreuen wir Unternehmen und Organisationen zu allen Fragestellungen der Strategie, der Organisation und der Kommunikation.

Unsere Erfahrungen aus zahlreichen Praxisprojekten in Industrie- wie Dienstleistungsunternehmen haben wir zur Entwicklung von „Sense for Safety“ genutzt. Wir wissen, daß in der Optimierung und Synchronisation von Strategie, Organisation und Kommunikation die entscheidenden Verbesserungspotentiale für Sicherheit und Gesundheitsschutz liegen. Deshalb planen wir die Maßnahmen mit Ihnen gemeinsam und setzen die Planung konsequent in Praxis um. Wir bewerten die Zielerreichung und Effizienz und helfen Ihnen auf dem weiteren Weg zur kontinuierlichen Verbesserung.

Mit Sense for Safety  
Maßnahmen planen,  
umsetzen, bewerten  
und verbessern



Das Programm „Sense for Safety“ bieten wir gemeinsam mit unserem Kooperationspartner InfraserV GmbH & Co. Höchst KG an, einem seit Jahren auch im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz erfolgreichen Dienstleister. InfraserV ergänzt unsere Kompetenzen insbesondere durch technische und arbeitsmedizinische Expertise sowie im Bereich der Sicherheitsschulungen.

conex.

Institut für  
Consulting  
Training  
Management Support

**Kontakt:**

Ihr Ansprechpartner  
für Sense for Safety:  
Herr Dr. Guido Wolf

So erreichen Sie uns:  
conex. Institut für Consulting,  
Training, Management Support

Lessingstraße 60  
D-53113 Bonn  
Tel (0228) 911 44 22  
Fax (0228) 911 44 99  
eMail: [GWolf@conex-institut.de](mailto:GWolf@conex-institut.de)  
Internet: [www.conex-institut.de](http://www.conex-institut.de)